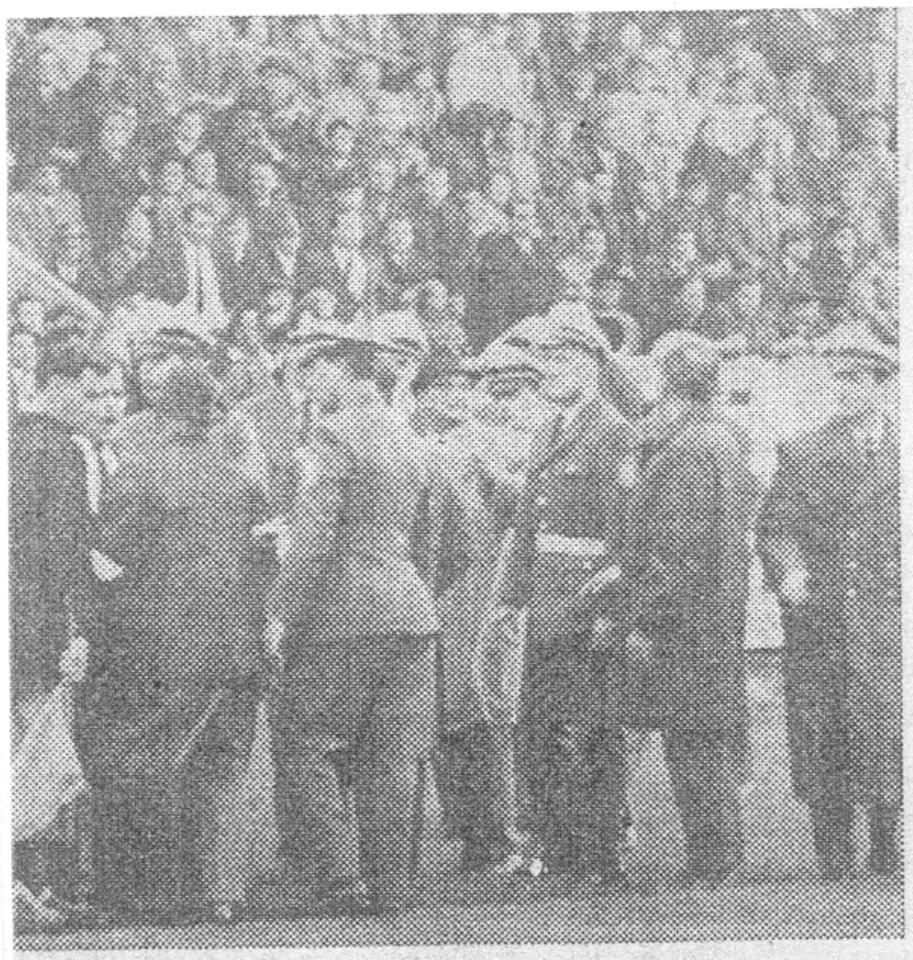


zordner und Polizei um Linienrichter Mierscheid, den Mann, der te und damit den Funken ins Pulverfaß schleuderte.

(Foto: Baron)

sationelle 4:3-Erfolg des KSV Hessen beim bis dahin ungeschlagenen Spitzenreiter Kickers Offenbach rauschte am Montag durch den deutschen Blätterwald, beschäftigte die Vereine, war Gesprächsthema Nr. 1 bei den Fußballfreunden. Was sagten die Hauptbeteiligten zu den turbulenten Schlußminuten?

Hermann Nuber: „Liebich hat seinen Fuß auf meinen gestellt. Da habe ich meinen Fuß weggezogen. Ich kann es beschwören: weiter habe ich nichts getan. Liebich hat mich gefoult – wahrscheinlich aus Zorn, weil ich vorher zwei Tore geschossen habe. Wenn er ein Kerl gewesen wäre, hätte er dem Schiedsrichter den Sachverhalt erklärt. Aber wahrscheinlich hatte er Angst, dann selber vom Platz gestellt zu werden!"

Walter Liebich: „So ein unparteiischer Linienrichter erfindet doch nicht einfach solch eine Tätlichkeit! Tatsächlich hat mich Nuber, als wir nebeneinander standen, von der Seite in die Wade getreten. Der Platzverweis ist eine harte Strafe, natürlich, aber muß nicht ein Spielführer und Vorbild seine Nerven am meisten im Zaume halten? Ich habe nicht die Absicht gehabt, diese Entgleisung zu entschuldigen. Dafür ist man mit uns zu unsanft umgesprungen. Als sich Gerd Becker vorher beim Zweikampf mit mir verletzte. – der Schiedsrichter sah hier übrigens kein Foulspiel von meiner Seite – entschuldigte ich mich bei meinem früheren Mannschaftskameraden. Zum Dank dafür spuckte er mir ins Gesicht!"

25.10.66

Offenbachs Vorsitzender Horst G. Canellas: „Wir haben keine Möglichkeit, gegen diese Tatsachenentscheidung etwas auszurichten. Wir werden versuchen, auf Gnade zu plädieren".

KSV-Trainer Toni Hellwig: „Als der Platzverweis ausgesprochen war, habe auch ich Walter Liebich zugerufen, sich herauszuhalten. Was jetzt noch geschah, konnte uns nicht mehr interessieren. Im Klubhaus in Kassel haben wir nach der Rückkehr noch nette Stunden verlebt. Eine solch echte, saubere Begeisterung habe ich selten erlebt. Der Reifeprozess ist viel schneller vorangegangen als ich annehmen konnte. das Heimspiel gegen den BC Augsburg wieder eine ganz andere Einstellung. Horst Schaub wird wieder einsatzbereit sein. Dafür soll Hanemann pausieren. Wir wollen den 18jährigen Jungen nicht „verheizen". Er hat im Training acht Pfund abgenommen.

h. h.

Rauschen im Blätterwald

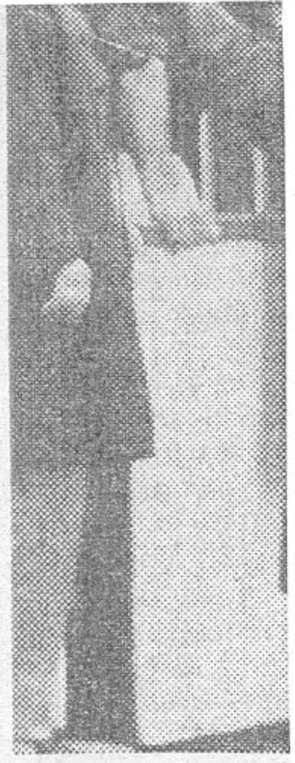
Hier noch ein paar Pressestimmen zum Sieg des KSV Hessen in Offenbach:

Die „Frankfurter Rundschau" schreibt: „Nach dem Spiel drohte der Skandal. Ein Polizeikordon schützte Schiedsrichter und Linienrichter. Canellas nahm einem Invaliden den drohend geschwungenen Krückstock aus der Hand. Nubers Vater wollte sich auf den Linienrichter stürzen und wurde von einem Polizisten abgehalten. Aus tausend Kehlen wurden Kasseler Spieler geschmäht. Noch lange nach dem Spiel standen Hunderte im und um das Stadion, diskutierend, zornig, erregt. Die Polizei hielt die Eingänge zu den Kabinen besetzt. Eine Flasche wurde geworfen, der Werfer identifiziert. Noch eine halbe Stunde nach dem Spiel stimmte der Rest des Publikums Sprechchöre an: „Nu-ber, Nuber"! Dem Kapitän standen zum zweitenmal an diesem Tag die Tränen in den Augen.

„BILD-Zeitung": „Die Offenbacher haben mit Linienrichter Mierscheid schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht. Doch darüber wollen sie frühestens vor dem Sportgericht reden"

„Sport-Kurier" München: „Das Spiel, das bis dahin wohl eine der dramatischsten Auseinandersetzungen war, die man je auf dem Bieberer Berg gesehen hat, war völlig aus dem Lot geraten und ging schließlich unter tumultartigen Zuständen zu Ende. Kassel trug hieran keine Schuld. Es hatte seine Chance und nutzte sie".

„Sport-Magazin" Nürnberg: „Die große Überraschung aber war die flotte Form und das große Können der Kasseler Mannschaft, die keineswegs als billiger Punktlieferant anzutreten gedachte. Die Kasseler retteten beide Punkte und man kann ihnen am Ende dieses Spieles bestätigen, daß sie wirklich gute Gewinner gewesen sind. Wenn die Rede vom Absinken der Spielstärke in der Regionalliga Süd ist: diese Kasseler bestätigten, daß auch auswärts ein gutes Fußballspiel aufzuziehen ist!"



Hermann Nuber nach Tag begann mit Ju Tränen.

WM-Lauf für Surtees

dt schied in Mexiko aus und verlor 2. Platz

John S[illegible]es (Großdem [illegible] Kurs der in Mexiko Stadt Mexiko, den letzten ormel-I-Rennwagendamit die Vizeweltlegte mit seinem 5 km in 2:06:35,34 damit 8,58 Sekun- Weltmeister Jack f seinem Brabhamück passierten der lulme, Ritchie Ginbeide USA) vor dem ier, der zwei Runellinie.

uhr Brabham zwar onnte aber Surtees, Schluß die Führung hinter sich lassen. Großen Preis von nter dem Österrei- sicherte sich noch ıft, da Rindt nach itten Platz liegend, ıufgeben mußte. isterschaft: 1. Brabees (28), Rindt (24), (17) und Clark (16).

ı stieg aus

eter Kemper und teten auch am vier- Dortmunder Sechsırer gr[illegible]eren Punktzahl vor Post/Pfenninger und Bugdahl/Sercu die Führung. Vor 4000 Besuchern gab es einen halbstündigen Jagdabschnitt. Nach Beruhigung des Feldes war es jedoch beim alten Stand geblieben. Um 14.45 Uhr hatte Rin Baensch (Australien) das Rennen aufgegeben, so daß Schulze und der bis dahin als Ersatzmann fahrende Schweizer Heberle eine neue Mannschaft bildeten. Eine Flieger-Einlage gewann Winfried Bölke (Dortmund) vor seinem Landsmann Ehrenfried Rudolph. Nach 91 Stunden waren 1832,4 km zurückgelegt. Eine Runde zurück folgten Rudi Altig/Renz, Lykke/Rudolph und Junkermann/Eugen auf den Plätzen.

Mildenberger – Clay im III. Fernsehen!

Frankfurt / Main (ap). Der Weltmeisterschaftskampf zwischen Cassius Clay und Europameister Karl Mildenberger, der am 10. September im Frankfurter Waldparkstadion ausgetragen worden war, wird nun doch am 28. Oktober im dritten Programm des Hessischen Fernsehens gezeigt werden. Clay hatte den Kampf in der 12. Runde für sich entscheiden können.

Die früheren Verhandlungen waren an den zu hohen Preisforderungen der Veranstalter gescheitert. Wie der Hessische Rundfunk am Freitag in Frankfurt/Main mitteilte, wird die Aufzeichnung der Fernsehanstalt gezeigt werden. Ueber den Preis der Vorführrechte wurde nichts bekannt.

Olympia-Bowler am Ziel

Meister der B-Klasse! Club 300 jetzt vor BC Team 5

Kassel (BF). Die Meisterschaft der Bowling-B-Klasse ist eine Woche vor Saisonende für den Favoriten Olympia gelaufen. Die Löwen, die in den vergangenen Wochen schon so oft den Hecht im Karpfenteich spielten, zeigten sich durch ein 2:2 gegen Olympias stärksten Konkurrenten, den All Star Club, für diese vorzeitige Entscheidung verantwortlich. Damit erlebte Olympia in seiner erst acht Monate alten Klubgeschichte den zweiten Höhepunkt. Nachdem der Aufstieg in die A-Klasse auf Grund des großen Vorsprungs in der Holzzahl schon seit einigen Monaten feststeht, folgte mit der Erringung der Meisterschaft der krönende Abschluß eines erfolgreichen Jahres.

Olympia, Meister der Kasseler Bowling-B-Klasse, mit Buchfeld, Sippe, Schünemann (stehend von links) sowie Mampel, Mannschaftskapitän Schüler und Wolf (bester Einzelbowler der Klasse).

In der Bowling-A-Klasse gab es einen erneuten Führungswechsel. Der Club 300 schob sich nach einem glatten 4:0-Erfolg gegen die Split-Buam an BC Team 5 vorbei, der einige Mühe hatte, um Herkules mit 3:1 niederzuhalten. Einen sicheren Tip, wer Bowling-Klubmeister 1966 werden wird, kann man auch jetzt noch nicht geben, da bei noch fünf ausstehenden Spielen weitere Ueberraschungen möglich sind.

Ergebnisse: Polterbuben – Globetrotter 4:0 (2463:2192 Pins), Split-Buam gegen Club 300 0:4 (2249:2589), BC Team 5 gegen Herkules 3:1 (2538:2497).

A-Klasse

1. Club 300	25	80,5:19,5	64 308
2. BC Team 5	26	80,5:23,5	66 133
3. Herkules	27	57:51	64 755
4. Polterbuben	25	40:60	57 622
5. Split-Buam	25	33:67	57 249
6. Globetrotter	24	13:83	46 992

B-Klasse

1. Olympia	29	86:30	64 906
2. All Star Club	29	82:34	63 606
3. Club 111	29	75:41	60 607
4. Löwen	29	47:69	52 423
5. Fortuna II (Da)	29	32:84	49 419
6. Fortuna I (Da)	29	26:90	49 781

KSV-Fußballjugend schoß ein Dutzend Tore

Fußball-A-Jugend (Leistungsklasse): Heiligenrode/Nieste – VfL Kassel 2:2, Niederkaufungen/Oberkaufungen – Olympia 3:2, CSC 03 – Wellerode 5:3, Hermannia – BC Sport 1:8, Spielverein – SV Harleshausen ausgefallen, KSV Hessen – Großenritte 12:1.

Um den

Entscheidende

Düsseldorf (sid). I ternationalen Fußba Woche steht das zw Weltpokal zwischen d Real Madrid und de Penarol Montevideo i wann die erste Beg Unentschieden reicht um nach 1961 zum zw zu gewinnen. Auch den Cup beim erst 1960 (gegen Penarol es der zweite Anlaul eine reelle Chance au

In Ostberlin trage ster Vorwärts Ostbe Titelträger Gornik Hi dendes drittes Spiel (Einzug ins Europap Der Sieger trifft in auf ZSKA Sofia.

Sehr reichhaltig isi im Pokal der Messes deaux – La Gantois BK Odense – AC Nea gen FC Antwerpen, Stern Belgrad; morg gen DWS Amsterdam gegen FC Toulouse gegen Dinamo Zagre Dundee United, Spar und Spartak Plovdiv

Im Europapokel mannschaften kommt Begegnungen: Engla Türkei – Jugoslawier Gruppe", die bisher hat: Deutschland un Punkte und 1:0 T (0:4/0:2).

Privatspiele: HSV Saarland – 1. FC

3 Tit

Klaus Sch

Kassel. Bei den jugendmeisterschafte richteten schon darüb an sieben Platten üb Turnierleitung von F Bezirksjugendwart und Bezirksmädchenv (Kassel) sowie Obers leden (Korbach) abg gebnisspiegel (in Kl merzahlen):

A-Jugend (18): Kl den) mit 20:22, 22:2 (KSV Hessen). 3. La ring (Altenbrunslar). 1. Döring/Eckhardt terode) mit 16:21, 2 ram/Nöding (KSV H Scheven (Eschwege/L hold/Fuchs (Korbach).

B-Jugend, Einzel Hessen) mit 21:19, Blume (Korbach), 3. und Niederquell (Ad Blume/Heyner (Korba 17:21, 21:17 über Za westen/Adorf), 3. Gei felden) und Heeger/W

Mädchen, Einzel (1 (KSV Hessen) mit 2 bara Gonnermann (T (Treysa) und Pfaffer Doppel (6): Glatze Treysa) mit 21:11, 2 Schütz (Treysa/Besse ler (Waldkappel und

ausen stoppt Spitzenelf

lgergruppe dichtauf hinter Sandershausen

der Gäste in der seler A-Klasse, das getragenen Spielen ıe Zahl! Der TSV beim Spitzenreiter und damit ist der nschaft dahin. Der nerode (die beiden Spiel) weisen die ıuspunkten auf wie

/ Bettenhausen 1:2 ung vor der Pause nd Ernst noch aus- ie Platzherren, die Spiel zeigten, in der dig überlegen und klare Torchancen, hnete Gästetorhüter zunichte machte. Völlig überraschend fiel dann bei einem der wenigen Gegenangriffe der Siegestreffer wiederum durch Ernst.

Oberkaufungen – Heiligenrode 1:2 (0:0). Bei sehr schlechten Platzverhältnissen gingen die Gäste nach der Pause in Führung. Bergner konnte kurze Zeit später den Ausgleich erzielen. Nach ausgeglichenem Spiel gelang den Gästen der Siegestreffer. Der ersatzgeschwächte Gastgeber konnte seine zahlreichen Torchancen nicht verwerten.

Wattenbach – Lichtenau 1:4 (0:2). In einem kämpferisch starken Spiel siegten die Gäste etwas zu hoch. Den Ehrentreffer erzielte Bachmann. Für die Gäste war Schmidt viermal erfolgreich. Die besten Spieler bei den Platzherren waren Pietrus und Wambach, bei den Gästen überzeugte die Hintermannschaft.

Viktoria Bettenhausen – Waldkappel 3:2 (1:1). Das Spiel begann äußerst schnell. Viktoria ging durch Adolf 1:0 in Führung. Waldkappel konnte durch Trübestein noch vor der Pause ausgleichen. Nach dem Wechsel war Viktoria die klar bessere Mannschaft. Nur dem Torhüter haben es die Gäste zu verdanken, daß die Niederlage nicht höher ausfiel. In dieser Drangperiode konnte Viktoria durch Hesse auf 3:1 erhöhen. Kurz vor Schluß gelang Schweinsberg nach einer Ecke ein zweites Tor.

Dennhausen/Dörnhagen – Helsa 1:3 (0:1). Durch einen umstrittenen Handelfmeter gingen die Gäste in Führung. Die Vereinigten waren feldüberlegen, aber Helsa schoß mit Steilangriffen weitere zwei

ht genutzt

e, Gruppe 2

orschütz 0:1 (0:0). oten eine kämpfe- Hoof verstand es ı Chancen in Tore Tor von Weige in edervorschütz so zu ı Sieg. Die Gast- Stammspieler er-

shausen 5:1 (2:1). n die ohne Zeinar Platzherren keines- er. Nach gefälligem er ein Vollstrecker

Es geht weiter Kopf-an-Kopf

B-Klasse Kassel: Heckershausen gewinnt bei Sportfreunden

Kassel. Die Spitzenmannschaften der Kasseler Fußball-B-Klasse machen unbeirrt ihren Weg! Nach dem 4:1 von Nordshausen gegen Warteberg/Philippinenhof und dem 4:2-Sieg der Obervellmarer in Frommershausen geht das „Kopf-an-Kopf-Rennen" dieser beiden Klubs weiter. Nach einem 2:1-Erfolg bei den Sportfreunden zählt Heckershausen zusammen mit dem KSV einen guten Torhüter hatte. Torfolge: 0:1 und 0:2 durch Blessmann (darunter ein Handelfmeter), 1:2 Schröder, 1:3 Eigentor, 1:4 Hübner, 2:4 Höch (Handelfmeter).

*

Altherren-Fußball: RW Göttingen gegen Kasseler SV 2:2 (1:1). Die Wehlheider kamen bei den starken Göttingern durch Tore von B. Rose und D. Mentel zu einem var-